

Bernhard-Weiß-Str. 6  
10178 Berlin-Mitte

U+S Alexanderplatz

Landesschülerausschuss

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ● Bernhard-Weiß-Str. 6 ● D-10178 Berlin

## Stellungnahme des Landesschüler\*innenausschuss Berlin zu Klima und Schule

[www.lsaberlin.de](http://www.lsaberlin.de)

Vorsitzender	Felix Stephanowitz
Geschäftsstelle	Andrea Schreiber - II C 1.10 -
Zimmer	5A09
Telefon	030 90227 5684
Zentrale ● intern	030 90227 50 50 ● 9227
Fax	+49 30 90227 6104
eMail :	<a href="mailto:LSA@senbif.berlin.de">LSA@senbif.berlin.de</a> <a href="mailto:felix.stephanowitz@gmail.com">felix.stephanowitz@gmail.com</a>
Datum	05.10.2019

## Stellungnahme: Klima und Schule

*„Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden, es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun!“ - Johann Wolfgang von Goethe*

Der menschengemachte Klimawandel ist real! Die Klimakrise ist – besonders für junge Menschen – eines der bedeutendsten Themen der heutigen Zeit. Schon lange gab es nicht mehr solch einen politischen Aktivismus seitens der Schüler\*innenschaft. Obwohl Umweltbewusstsein seit 2004 (§1) und die Folgen des Klimawandels seit 2016 (§3 (3) 5. Und 6.) in unserem Schulgesetz als Bildungsziele verankert sind, findet sich die Problematik im Unterricht nicht genug wieder.

Wie ist es möglich, dass Jahre später bis zu 270.000 Teilnehmer\*innen in Berlin für ihre Zukunft und die kommender Generationen auf die Straße gehen, dafür sogar einen Teil ihrer Schulbildung aufgeben, und sich in der Schule dennoch nicht adäquat mit der Klimaproblematik auseinandersetzen können? *Schulen sollen wertvolle Anlagen zur vollen Entfaltung, ein Höchstmaß an Urteilskraft, gründliches Wissen und Können vermitteln* (vgl. SchG §1). Stattdessen werden Schüler\*innen in vielen Fällen für ihre politische Partizipation kritisiert und in ihrer Persönlichkeitsfindung und Meinungsbildung nicht unterstützt. Damit verfehlt die Schule ihre Aufgabe, die Schüler\*innen zu mündigen Bürger\*innen nach den Grundsätzen der Demokratie zu erziehen.

Die Initiative Fridays for Future hat es geschafft, eine Generation zu bewegen und zu politisieren. Etwas, an dem unser Schulwesen kläglich gescheitert ist. Die hohe Beteiligung an Fridays for Future zeugt von der mangelnden institutionellen Beteiligung und dem Defizit eines Initiativrechts der Jugend.

# Der Landesschülerausschuss

bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft



Bernhard-Weiß-Str. 6  
10178 Berlin-Mitte

U+S Alexanderplatz

Landesschülerausschuss  
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft ■ Bernhard-Weiß-Str. 6 ■ D-10178 Berlin

Besonders beeindruckt uns, dass die Fridays for Future – Bewegung aus der Mitte der Gesellschaft entstanden ist. Die Schüler\*innen haben verstanden, dass Klimaschutz uns alle betrifft, da jeder früher oder später davon betroffen sein wird.

Da wir diese Schüler\*innen repräsentieren, sehen wir es als unsere Aufgabe an, sie und nachfolgende Generationen zu unterstützen. Deshalb begrüßen wir, der Landesschüler\*innenausschuss Berlin, die Politisierung und die politischen Partizipation der Jugendlichen, die durch Fridays for Future ausgelöst wurde. Wir plädieren an die Politik, den Schüler\*innen Gehör zu schenken und ihre Wünsche und Forderungen wahrzunehmen.

Zudem arbeiten wir an einem Positionspapier zum Thema Klimagerechte Schule und den in diesem formulierte Forderungen.

